



# Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage

Juni bis September 2020

Gedanken zu Matthäus 6,28f und 1. Timotheus 6,6.8

## Genügsamkeit als Tugend entdecken und in der Natur die Freude an Gottes Herrlichkeit

Was brauchen wir zum Leben? Die Shoppingtour, den Restaurantbesuch, den Urlaub in ferne Länder, das Auto vor dem Eigenheim und selbiges natürlich auch? Liebgewonnen haben wir dies und so manches mehr.

Doch seit Monaten werden wir herausgerissen aus den Selbstverständlichkeiten unseres Lebens. Uns wird bewusst, dass vieles eben nicht selbstverständlich ist. Und wir sehen, wenn wir über den Tellerrand unseres Landes hinaus-

gucken, wie gut es uns geht. Die Lebensmittelversorgung ist gewährleistet, das Gesundheitssystem funktioniert und die Politik ist mit hohem Einsatz um das rechte Maß bemüht. Mir wird besonders bewusst, dass alle Länder und alle Menschen weltweit miteinander auf Gedeih und Verderb verbunden sind, und dass das Gute in Deutschland und in meinem Leben nur bewahrt werden kann, wenn es allen anderen auch gut geht. Die Globalisierung

### *Neue Dimension der Globalisierung*

hat in diesen Krisenzeiten eine neue Dimension der Wirklichkeit für mich gewonnen. Wenn es dann um meinen Einsatz geht, stellt sich die Frage noch einmal: Was brauche ich zum Leben? In der Bibel entdeckte ich die Genügsamkeit als Tugend. So steht in 1. Timotheus 6,6.8: **„Ein großer Gewinn aber ist die Frömmigkeit zusammen mit Genügsamkeit ... Wenn wir aber Nahrung und**



**Kleider haben, so wollen wir uns damit begnügen.“** Naja, ein wenig mehr gehört heute schon dazu, ein Dach über dem Kopf z.B. oder ein Arbeitsplatz. Aber die Genügsamkeit könnte ein erster Schritt sein

hin zur Bereitschaft, mit anderen zu teilen. Ein weiterer Aspekt ist mir wichtig: Die Genügsamkeit ist nicht freudlos. Vielmehr lebt sie aus der Freude an Gottes guter Schöpfung und dem Wissen um Gottes Fürsorge.

Jesus sagt in Matthäus 6,28-29: **„Schaut die Lilien auf dem Feld an ... Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“** Im Wonnemonat Mai mit seiner Blütenpracht, die mich zu fotografischen Entdeckungen reizt, formuliere ich für unseren Landstrich den

### *Gottvertrauen statt Verschwörung*

Satz um: „Schaut die Rhododendronblüten in euren Gärten an!“ Die Freude an der Schönheit der Schöpfung Gottes setzt in mir Kräfte frei, die in meine Freude an meinen Mitmenschen einfließen und mir Mut machen, aktiv die Welt zum Besseren zu verändern. Abstruse Verschwörungstheorien führen da nur in eine Sackgasse. Vielmehr sind eben Gottvertrauen und Genügsamkeit gefragt, damit es für alle vorangeht! Davon wünsche ich uns allen in diesem Sommer eine gehörige Portion!

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**

# Liebe Leser!

Schön ist es, mittlerweile wieder Gottesdienste feiern zu dürfen! Aber unter welchen Bedingungen: Mit 1,5 m Mindestab-

## **Wir feiern wieder Gottesdienste!**

stand, ohne Gesang und mit Maske – selbst wenn es eine „Jesusmaske“ ist wie auf unserem Titelbild. Auch wenn wir unser Gemeindehaus wieder für Treffen öffnen, müssen die grundsätzlichen Hygienevorschriften eingehalten werden. Das alles wird uns länger beschäftigen – das Gemeindeleben ist dadurch im Umbruch.

## **Gemeindefest fällt aus**

Wie und wann Gottesdienste gefeiert, das Gemeindehaus samt Kirchenbüro geöffnet und Treffen durchgeführt werden, darüber entscheidet unser Gemeindegemeinderat. Z.B. hat der Gemeindegemeinderat entschieden, dass das für Ende Juni geplante Gemeindefest ausfällt, und dass in den Sommermonaten wie schon früher (s. Bild aus 2017) auch mehrere Freiluftgottesdienste stattfinden können (s. Seite 5).

## **Gottesdienste unter freiem Himmel**

Auch wie wir in diesen Zeiten das Abendmahl feiern, beschäftigt uns (s. Seite 5). Dabei halten wir uns an die jeweils aktuellen staatlichen Verordnungen und kirchlichen Anordnungen bzw. Empfehlungen. Diese verändern sich von Tag zu Tag, mindestens jedoch von Woche zu Woche, so dass auch alle Gottesdienste, Veranstaltungen, Termine und Treffen, die in diesem

## **Seniorenfahrt abgesagt**

Gemeindebrief zu finden sind, unter dem großen Vorbehalt stehen, dass sie den Vorgaben entsprechen. Gegebenenfalls müssen sie abgesagt, verschoben oder angepasst

werden. Die Seniorenfahrt mussten wir z.B. absagen – und gerade das Seniorenkreisteam hat mit zwei Briefaktionen gezeigt, wie man Verbundenheit auch jetzt leben kann (s. Seite 17). So bleiben wir eine „Gemeinde mit Zuversicht“, wie unsere

## **Alle Planungen unter Vorbehalt**

WhatsApp-Gruppe heißt. Diese Zuversicht gründet in dem festen Vertrauen, dass auch Wege durch Krisenzeiten unter dem Segen Gottes stehen.

## **„Gemeinde mit Zuversicht“**

Zuversicht und Gelassenheit ist jetzt gefragt und zielstrebige Entschlossenheit wird demnächst gefragt sein, wenn es um die Neuansetzung der verschobenen Konfirmationen und der abgesagten Verabschiedung

von Pfarrerin Hilgen-Frerichs

## **Konfirmationen und Anmeldungen**

geht oder um die Planung des Konfirmandenunterrichts und die Anmeldung zum Unterricht (s. Seiten 8 - 9).

## **Das Wichtigste: Mitmenschlichkeit leben!**

Entscheidend für uns als Gemeinde ist und bleibt: Wir wollen achtsam, rücksichtsvoll und menschlich miteinander umgehen und möglichst keinen Menschen mit seinen Nöten oder in Einsamkeit übersehen. Sprechen Sie mich darauf bei Bedarf an!

Wegen meiner Urlaubsplanungen erscheint der nächste Gemeindebrief erst Mitte September. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gesegnete und gesunde Sommerzeit!

Ihr

Pfarrer Fridtjof Amling ■



# Gottesdienste

	<b>Dinklage</b>		<b>Wulfenau</b>	
<b>So 31.05.2020</b> <b>Pfingsten</b>	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>Mo 01.06.2020</b> <b>Pfingstmontag</b>	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst draußen unter freiem Himmel *</b>		
<b>So 07.06.2020</b> Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst (kein Kirchkaffee!)</b>		
<b>So 14.06.2020</b> 1. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst <i>(kein Sommerfest!)</i>
<b>Mi 17.06.2020</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
<b>So 21.06.2020</b> 2. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst unter freiem Himmel *		
<b>So 28.06.2020</b> 3. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>(kein Gemeindefest!)</i>	10.45 Uhr	Gottesdienst
<b>So 05.07.2020</b> 4. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst unter freiem Himmel *</b>		
<b>So 12.07.2020</b> 5. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
<b>So 19.07.2020</b> 6. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst unter freiem Himmel *		
<b>Mi 22.07.2020</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
<b>So 26.07.2020</b> 7. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
<b>So 02.08.2020</b> 8. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst unter freiem Himmel *</b>		
<b>So 09.08.2020</b> 9. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>So 16.08.2020</b> 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>So 23.08.2020</b> 11. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
<b>So 30.08.2020</b> 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>So 06.09.2020</b> 13. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst unter freiem Himmel *		
<b>So 13.09.2020</b> 14. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Hubertusmesse **
<b>Mi 16.09.2020</b>	10.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
<b>So 20.09.2020</b> 15. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenbegrüßung		
<b>Sa 26.09.2020</b>			19.00 Uhr	Ök. Erntedank Hof Bucker **
<b>So 27.09.2020</b> 16. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		

\* Gottesdienste unter freiem Himmel werden je nach Wetter in die Kirche verlegt.

\*\* ob diese Gottesdienste so stattfinden können, wird noch entschieden.

## Freiluft-Gottesdienste mit Gesang

Von Juni bis September sind sechs Gottesdienste unter freiem Himmel geplant. Dafür werden jeweils Zelte aufgebaut und Stühle so auf den Rasen verteilt, dass der geforderte Mindestabstand eingehalten werden kann. Vorteil gegenüber der Kirche: Wir haben Platz für mehr Gottesdienstbesucher, und die Gemeinde darf singen! Einziges Risiko: Bei schlechtem Wetter müssen wir die Gottesdienste in die Kirche verlegen. Das wird dann kurzfristig bekannt gegeben. ■ *(Bild aus 2017)*



## Wie wir jetzt Abendmahl feiern



Wenn wir in unseren Gottesdiensten wieder zum Abendmahl einladen, sind wir besonders bemüht, die hygienischen Anforderungen zu erfüllen. So wird der Wein bzw. Saft in Einzelgläsern gereicht, wie beispielhaft auf dem Bild aus dem Altenwohnhaus zu sehen ist. Sowohl bei der Vorbereitung des Abendmahls als auch unmittelbar vor der Austeilung von Brot und Wein desinfizieren sich die Austeilenden die Hände. In unserer Kirche werden wir zudem den Zugang zum Abendmahl so regeln, dass Abstand gehalten werden kann. ■

## Gemeindefest fällt aus

Der Gemeindefestkirchenrat hat unter den besonderen Umständen beschlossen, das diesjährige Gemeindefest ausfallen zu lassen. So



feiern wir unseren Gottesdienst am 28. Juni wie sonst auch um 9.30 Uhr in unserer Trinitatiskirche. ■

# Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Da nicht absehbar ist, wie lange der Ausnahmezustand andauert und wie schnell die Einschränkungen aufgehoben werden, können alle Termine nur unter Vorbehalt angegeben werden und es wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen dann tatsächlich stattfinden.



## Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 14. September 15 Uhr

## Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr

## Lektoren

- Mittwoch, den 24. Juni 19.30 Uhr



## Singen tut gut (Mütter und Kinder)

- Freitag, den 4. September 9.15 – 10 Uhr

## Krabbelgruppe

- Freitag, den 11. und 25. September 9 – 10.30 Uhr

## Nähcafé

- Donnerstag, den 3. und 17. September 9 – 11 Uhr

## Seniorenkreis

- Dienstag, den 14. Juli – **Grillen!** 15 – 17 Uhr  
(*Seniorenfahrt fällt aus!*)
- Dienstag, den 4. August – **Grillen!** 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 8. September 15 – 17 Uhr

## Bastelgruppe der Senioren

- Dienstag, den 1. September 15 – 17 Uhr



## Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 17. Juni
- Mittwoch 22. Juli  
- im August ist Sommerpause -
- Mittwoch 16. September  
jeweils 10 Uhr mit Abendmahl, Dechant-Plump-Str. 1



## Trinitatischor

- Ab dem 9. September wieder jeden Dienstag um 20 Uhr

## Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

- Donnerstag, 4. und 18. Juni 17 – 19 Uhr



## Männergruppe

Alle interessierten Männer sind eingeladen! Wegen Absprachen und möglicher Terminänderungen bitte bei F. Amling unter Tel. 641 nachfragen und anmelden.

- Montag, den 14. September 17 Uhr  
Thema: Einführung Gorodki (Spielanlage Schulstraße – anmelden!)
- weitere Termine werden dann besprochen



## Bibelkreis

Der Bibelkreis ist offen für alle Interessierten und für alle Fragen, die sie mitbringen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

- Montag, den 7. September 19.30 – 21 Uhr  
Thema: Mose
- Montag, den 5. Oktober 19.30 – 21 Uhr  
Thema: Gesetze und Gebote im Alten Testament
- Montag, den 23. November 19.30 – 21 Uhr  
Thema: Gnade und Barmherzigkeit



## Jugendgruppe

- jeden Freitag 17 – 19 Uhr  
Bitte in der WhatsApp-Gruppe darauf achten, wann und wie die Treffen wieder stattfinden!



# Konfirmandenunterricht

## Hauptkonfirmanden

### *Unterricht ausgesetzt*

Für die Hauptkonfirmanden ist der Unterricht erst einmal ausgesetzt. Vor der Konfirmation wird es dann jeweils noch ein paar Stunden Unterricht geben.

### *Noch kein neuer Konfirmationstermin*

Leider können wir derzeit noch keinen neuen Konfirmationstermin festlegen. Sobald das möglich ist, werden alle Familien angeschrieben und zu einem Elternabend eingeladen.

## Vorkonfirmanden

### *Mädchen- und Junggruppen*

Vorerst wird der Unterricht der Vorkonfirmanden in Mädchen- und Junggruppen aufgeteilt, wobei bei Bedarf auch Verschiebungen zwischen den Gruppen möglich sind.

### *Beginn des Unterrichts im Juni*

Für alle Vorkonfirmanden läuft der Unterricht wieder im Juni an, wobei wir beim jeweils ersten Gruppentreffen darüber sprechen werden, wie es genau weitergehen soll.

### Vorkonfirmandengruppe Blockunterricht:

**Jungs:** Samstag, 6. Juni, von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

**Mädchen:** Samstag, 20. Juni, von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

### Vorkonfirmandengruppe:

**Mädchen:** Donnerstag, 4. Juni, ab 16 Uhr

**Jungs:** Donnerstag, 4. Juni, ab 17 Uhr

## Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Die Konfirmandenfahrt nach Wittenberg (*Bilder: Innenstadt mit Schlosskirche links und Lutherhaus unten*) vom 12.-14. Oktober ist nach wie vor fest geplant! Bisher ist keine der zahlreichen Buchungen für das Programm – vom Lutherhaus über das Asissi-Panorama in Wittenberg bis hin zur Wartburg in Eisenach abgesagt. Ob die Fahrt durchgeführt werden kann, darüber wird in Abstimmung mit den Familien und unserem Gemeindegemeinderat im August beraten und entschieden. ■



## Jugendgruppe startet wieder

Es ist derzeit sehr ruhig im Gemeindehaus! Denn bislang sind die Treffen aller Gruppen abgesagt. Im Juni werden wir – Melissa und ich – unter den vorgegebenen Bedingungen wieder versuchen, Treffen unserer Jugendgruppe zu organisieren, damit wieder Leben in die Bude kommt. Alle, die bisher zur Jugendgruppe gekommen sind, werden über WhatsApp informiert, was wir genau planen. **Fridtjof Amling** ■



## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

In diesem Jahr gibt es verschiedene Möglichkeiten der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht:

**1. Der einfachste Weg:** Man meldet die Tochter oder den Sohn **telefonisch bei Pfarrer Amling** zum Konfirmandenunterricht an unter **Tel. 04443-641**. Alle weiteren Formalitäten werden Anfang September mit dem Beginn der Konfirmandenzeit erledigt.

**2. Der umfassende Weg:** Man lädt das **Anmeldeformular und die Rahmenbedingungen** für den Konfirmandenunterricht von unserer bekannten **Webseite** herunter – [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de) („Gemeinde und Kirche“ - „Konfirmandenunterricht“) – und schickt das Formular ausgefüllt und zusammen mit einer Kopie der Geburts- und Taufurkunde an unsere Gemeinde.

**3. Der klassische Weg** (nur, wenn dies zu diesem Zeitpunkt gesetzlich und kirchlich erlaubt ist): Die persönliche Anmeldung zum Konfirmandenunterricht ist möglich am **Dienstag, 23. Juni, von 15 Uhr bis**

**18 Uhr im Kirchenbüro (Tel. 04443-978606) – bitte Geburts- und Taufurkunde mitbringen.**

### *Begrüßungsgottesdienst am 20.9.*

Am Sonntag, dem **20. September**, laden wir alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Eltern, Geschwistern und Paten um 9.30 Uhr zum **Begrüßungsgottesdienst** in unsere Trinitatiskirche ein! Am 20. September ist die letzte Möglichkeit zur Anmeldung!

### *Zwei Gruppentermine stehen zur Wahl*

Vermutlich wird es zwei Konfirmandengruppen geben. Der Unterricht startet

- für die **erste Gruppe** am Dienstag, dem 22. September, um 17.30 Uhr und
- für die **zweite Gruppe** am Donnerstag, dem 24. September, um 17 Uhr.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Wunschgruppe an.

**Pfarrer Fridtjof Amling** ■

## Gemeindeleben im Umbruch

# 13. März katapultiert uns in neue Welten

Mein Vater bekam in meinem Alter seine ersten Schlaganfälle, und so hatte ich mir für das Jahr 2020 vorgenommen, etwas



*Aufnahme für Gottesdienstvideo*

Tempo und Stress aus dem Alltag herauszunehmen. Das war leichter gesagt als getan. Denn ich war gerade in die Landessynode gewählt worden und der Wechsel von Pfarrerin Hilgen-Frerichs nach Visbek rückte seit Jahresbeginn immer näher. Zudem standen entscheidende Weichenstellungen im Kirchenkreis und unserer Region an. Kein Wunder, dass sich Termine, Sitzungen und Planungen von besonderen Gottesdiensten neben den normalen Aufgaben eines Pfarrers anhäuften und kein stressfreies Land in Sicht war.

### *Es war einmal: Freitag, der 13. März*

Dann kam der 13. März. Die regierungsamtliche Notbremse hatte anfänglich etwas Unwirkliches an sich: War es überhaupt möglich, dass Gottesdienste und selbst die

### *Ostern ohne Ostergottesdienst*

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern ausfielen? - Es war möglich und für

viele um des Lebens willen nötig! Doch die anfängliche Euphorie, die mich überkam, nun endlich Zeit für lange Liegengebliebenes zu haben, verflog schnell. Zwar näherte ich mich auf Blickweite dem

### *Euphorie - ein freier Tag für den Pfarrer*

einen freien Tag pro Woche, der einem Pfarrer zusteht. Doch darauf kommt es im Leben eines Pfarrers nicht an, sondern darauf, den Gemeindegliedern möglichst nahe zu sein – wer braucht Zuwendung und Hilfe, war die eigentliche Frage? Aber Nähe musste nun umdefiniert werden. Die

### *Nähe umdefinieren*

Gottesdienstnähe – oder Präsenzgottesdienste, wie man mittlerweile sagt – galt es durch Videoaufnahmen zu ersetzen. Diese wurden im Internet auf die Webseite der Gemeinde gestellt – an Life-Schaltungen



*10. Mai – erster Präsenzgottesdienst*

war in unserer kleinen Gemeinde nicht zu denken. Eine Kamera für die Aufnahmen

### *Gottesdienstvideos mit Fotoapparaten*

fehlte, die Videofunktion eines neueren und eines älteren Fotoapparates samt spartanischen Mikrofonen musste dafür



### *Masken und Handdesinfektion*

reichen. Wolfgang Bollmann zeigte über Wochen höchsten Einsatz, die Aufnahmen zusammenzuschneiden und über YouTube hochzuladen. Ebenso ist unseren Lektorin-

#### ***Dank an W. Bollmann und Lektorinnen!***

nen und Organistinnen zu danken, die sich äußerst engagiert Zeit nahmen für die „Drehs“, die manchmal über Stunden dauerten. Die Vorbereitung war in der Regel zeitaufwändiger wie die Vorbereitung eines normalen Gottesdienstes. Das Ergebnis: Wir waren bei allen Unzulänglichkeiten, was Ton und Ausleuchtung und Kameraführung anbetrifft, zufrieden, eben

#### ***Zufrieden, aber lernfähig***

unseren Verhältnissen entsprechend, und erkennen, woran man zukünftig zu arbeiten hat. Manche Reaktion war ermutigend.

Aber die Videos waren natürlich nicht das einzige, woran man arbeitete: Osterkörbchen und Briefe wurden vorbereitet für die Mitglieder des Seniorenkreises – und die Mitglieder der Jugendgruppe

#### ***Osterkörbchen, Briefe und Telefonate***

wurden vor Ostern von der engagierten Jugendgruppenleiterin ebenso mit einem kleinen Präsent aufgesucht. Briefe wurden in die Krankenhäuser geschickt und

### *17. Mai – Abstandhalten ist angeordnet*

Telefonate geführt. Die Vernetzung über WhatsApp wurde genutzt und zufällige Treffen im Supermarkt und auf der Straße wurden zur wichtigen Informationsbörse. Die Nutzer der Lohner Tafel aus Dinklage wurden, soweit sie uns bekannt waren, über Wochen mit Lebensmittelpaketen und Zuwendungen bedacht.

#### ***Osterkerzen und Gemeindebriefe***

Bittstellern an der Haustür wurde noch aufmerksamer das Ohr geschenkt. Eine



#### ***Ostergottesdienst im Wohnzimmer***

Sonderausgabe des Gemeindebriefes erschien, Osterkerzen konnten am Gründonnerstag aus der Kirche mitgenommen werden und die Geburtstagsbesuche und andere Besuche fielen nicht einfach aus, sondern erfolgten mit drei Meter Abstand

vor der Haustür. Der Gemeindegemeinderat konnte sich nicht zu Sitzungen treffen, nötige Beschlüsse erfolgten im aufwändigen Umlaufverfahren. Währenddessen wurde nach den großzügigen Spendeneingängen die Baumpflanzaktion

### ***Umlaufbeschlüsse und Friedhofsbäume***

auf dem Friedhof in die Tat umgesetzt. Beerdigungen mit begrenzter Personenzahl waren in dieser Zeit mit viel Fingerspitzengefühl zu bewältigen. Neben-



bei Bürokratie z.B. mit Statistikabfragen, mehrmals wöchentlich die Aktualisierungen der Handlungsempfehlungen des Oberkirchenrats, angepasst an die Gesetzes- und Verordnungslage. Das Kirchenbüro arbeitet zwar, aber ohne Publikumsverkehr. Die Sonntage völlig ungewohnt: 9.30 Uhr Fernsehgottesdienst aus Ingelheim (mehrere Wochen hintereinander, einfach super!) zusammen mit meiner Frau. Danach das Video aus der eigenen

### ***Pfarrer sieht am Sonntagmorgen fern!***

Gemeinde ansehen und zum Vergleich manchmal noch eines aus einer anderen Gemeinde – zu Ostern haben wir allerdings selber am Wohnzimmertisch einen Gottesdienst mit Abendmahl im Familienkreis gefeiert, dann die Glocken der Kirche geläutet und im Flashmob vor der Kirche gesungen: Christ ist erstanden! Seit kurzem

### ***Ostergottesdienst im Wohnzimmer***

können wir wieder zu Gottesdiensten in die Kirche einladen: Namensliste mit Telefonnummer, Mundschutz, Desinfektion und Abstand sind unerlässlich. Sitzungen und Konfirmandenunterricht sind wieder möglich, müssen aber noch anlaufen. Mein

### ***Flashmob vor der Kirche***

Fazit: Alles ist anders gewesen und ist anders geworden! Die Entschleunigung hat mir – und ich kann hier reden – bei aller Beanspruchung gut getan und mein Schlaganfallsrisiko sicherlich gesenkt, so dass ich wie mein Vater 85 Jahre alt zu werden hoffe.

### ***Entschleunigung senkt Schlaganfallsrisiko***

Auch diese Zeit war und ist trotz allen belastenden Erfahrungen eine gesegnete Zeit, jedenfalls dann, wenn man seinen Blick für den Segen Gottes schärft! Aber ich freue mich unbändig auf die normalen Treffen von Seniorenkreis und Jugendgruppe, Chor und Bibelkreis, Männergruppe und Konfirmandenunterricht – nicht zu vergessen unsere Internationalen Grillabende und vor allem ein riesiges Ge-

### ***Trotz allem eine gesegnete Zeit***

meinfest, bei dem bei Musik, Kaffee, Kuchen und Gegrilltem die Erwachsenen sich entspannt Seit an Seit unterhalten

### ***Zukunft wird auf alle Fälle anders***

und die Kinder in der Hüpfburg springen und über den Kirchgrund tollen. Möge in diesem Sinne ehemals Selbstverständliches wieder selbstverständlich werden – anders wird unser Gemeindeleben in Zukunft auf alle Fälle! ***Pfarrer Fridtjof Amling ■***



*Bäume mit Befestigung von links nach rechts: Apfelbaum, Eiche (halb verdeckt),  
1. Walnuss, 2. Walnuss, Birne, Bienenbaum und Linde, dazwischen vier Hecken*

Friedhof

## **Bäume sind gepflanzt – Dank an Spender!**

**Ein ganz herzliches Dankeschön an die zahlreichen Spender! Sie haben es möglich gemacht, dass in kürzester Zeit unser Baumprojekt auf dem Friedhof verwirklicht werden konnte. Und ein Dank an Fa. Gröne für die Beratung und fachgerechte Umsetzung!**

Die frisch gepflanzten Bäume werden nun – soweit nötig – regelmäßig gegossen, und wir dürfen gespannt sein, wie sich der Gesamteindruck unseres Friedhofs in den nächsten Jahren verändert. Auf beiden

Seiten der vier Hecken sollen nach und nach Bänke aufgestellt werden. Für zwei der acht vorgesehenen Bänke haben sich schon Sponsoren gefunden – obwohl dafür noch gar nicht geworben wurde. Zuvor wird noch um Spenden für den Abschluss der Baumpflanzaktion geworben, die sich auf knapp 7000 € belief. Nach der letzten Abrechnung stehen noch 500 € offen, die entstanden, weil wir großzügig für jeden der neuen Bäume im Kreis mit einem Durchmesser von 3 Metern gute Erde eingebracht haben.

**F. Amling ■**

---

## **Kommentare zu Gottesdiensten**

**„Liebe Andrea! Danke für den schönen Gottesdienst. Die Familie Blömer wünscht Dir und Deiner Familie alles Gute!“** (Einer von zahlreichen ähnlichen Kommentaren auf WhatsApp zum Videogottesdienst von Pfarrerin Hilgen-Frerichs am 26. April – kurz vor ihrem Wechsel nach Visbek)

**„Ich finde ihren Auftritt überzeugend. Sicher im Auftreten. Klar in der Aussprache. Authentisch.“** (Christoph S. aus Aachen zu Melissa Kesner im Videogottesdienst am 3. Mai)

**„Die Predigt ... breit gefächert ... Wenn auch auf das Mitsingen der Gemeinde verzichtet wurde, feierlich die Melodien der Lieder, nur durch die Orgel gespielt und das Verlesen der Strophen ... Den für uns recht feierlichen Gottesdienst abschließend im Außenbereich, zwischen Kirche und Gemeindehaus, das (von allen gesungene) Lied 501: „Wie lieblich ist der Maien ...!“**

(Günter Vogel, „der alte Kerl aus Grönloh“, zum 1. Präsenzgottesdienst am 10. Mai) ■



## Persönliches

### *Verstorbene*

31.03.2020 – Johann Elsesser	(67 Jahre)
08.04.2020 – Stefan Wenig	(51 Jahre)
15.04.2020 – Ernst Huckschlag	(66 Jahre)
16.04.2020 – Michael Schlosser	(63 Jahre)
27.04.2020 – Eva Lange, geb. Hein	(93 Jahre)
07.05.2020 – Klaus-Dieter König	(67 Jahre)
10.05.2020 – Igor Braun, geb. Masnizyn	(61 Jahre)
16.05.2020 – Helmuth Weiß	(82 Jahre)
16.05.2020 – Felix Feuersänger	(87 Jahre)



## Besonderheiten bei Beerdigungen

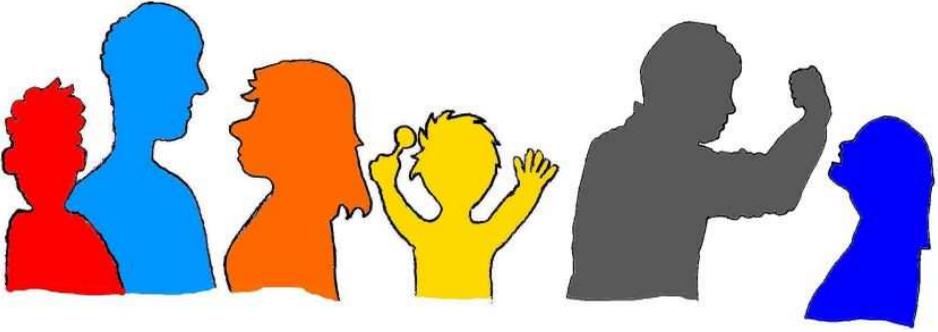
In der nächsten Zeit wird es wie überall auch bei uns bei den Beschränkungen für Trauerfeiern bleiben. So kann nur eine begrenzte Zahl an Plätzen in der Friedhofskapelle besetzt werden und es muss 1,5 m Abstand gehalten werden. Immerhin kann man dank der Lautsprecheranlage auch auf dem Vorplatz

gut mithören. Es wird versucht, innerhalb der Vorgaben das Mögliche zu tun, damit der Abschied von nahen Menschen in Würde geschehen kann. Als Friedhofsträger ist unsere Gemeinde an die Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen gebunden. Dafür bitte ich alle Betroffenen um Verständnis!  
***Pfarrer Fridtjof Amling ■***



**Impressum:** Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindegemeinderat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 18.5.2020 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1800 Exemplare.

**Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 28. August 2020**



(Grafik: Melanie Enkler)

Was einer Jugendlichen am Herzen liegt

## Eltern-Kind-Konflikte

### *An alle Eltern!*

Jeder Mensch setzt in seinem Leben unterschiedliche Schwerpunkte: Für einige steht die Karriere oder der Job an erster Stelle, für andere stehen Freunde und Familie an erster Stelle, für Dritte die Religion.

#### ***Unterschiedliche Schwerpunkte im Leben***

Es ist gut für einen selber zu wissen, was einem am allerwichtigsten ist.

Hoffentlich sind für Euch Eltern Eure Kinder von größter Bedeutung.

#### ***Kinder von größter Bedeutung***

Das ist nicht immer so, da es Eltern gibt, die vielleicht noch nicht bereit sind, Eltern zu sein, die finanziell instabil sind oder andere Prioritäten im Leben haben.

#### ***Kinder ohne Eltern fühlen sich ungeliebter***

Kinder die auf die Welt gekommen sind und auf ihrem Lebensweg keine Eltern haben, fühlen sich ungeliebter, schwächer und meist bedeutungslos.

Aber es heißt nicht, dass sich Kinder, die Eltern haben, nicht ebenso ungeliebt fühlen können!!!

#### ***Eltern aufgepasst!***

Und hier, liebe Eltern, solltet ihr aufpassen!

Ihr wollt nur das Beste für eure Kinder, oder?

Ihr liebt sie.

Ihr wollt ihnen ein Leben ermöglichen, das für sie das Beste ist.

Ihr helft ihnen Entscheidungen zu treffen, Ihr lehrt sie, wie man gut durchs Leben kommt, und was richtig und falsch ist.

Manchmal kann es anstrengend sein, das weiß jeder, selbst Eure Kinder – und erst recht Eure Kinder!

#### ***Opfer bringen – und geschätzt werden***

Ihr müsst viele Opfer bringen, das wissen Eure Kinder, schätzen es und fühlen sich dadurch geliebt und bedeutungsvoll.

#### ***Eigene Entscheidungen Jugendlicher***

Es kommt aber die Zeit, wo die Kinder zu Jugendlichen werden und lernen müssen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. In

diesem Moment nimmt das Kind bzw. der Jugendliche besonders wahr, ob er trotz aller Konflikte und Auseinandersetzungen, die nicht ausbleiben können, von den Eltern akzeptiert wird oder nicht.

### ***Trotz Konflikten Jugendliche akzeptieren***

Der Draht – oder man könnte auch sagen, das Grundvertrauen – zwischen Eltern und Kindern entsteht in einer frühen Phase.

#### ***Der gute „Draht“ auf die Probe gestellt***

Und dieser Draht wird auf die Probe gestellt, wenn das Kind heranwächst und seine eigenen Entscheidungen anfängt zu treffen. Das ist eure Chance als Eltern zu beweisen, wie viel Euch eure Kinder bedeuten und welche Priorität sie in eurem Leben haben. Doch an dem Punkt scheitern Eltern oft, meines Erachtens zu oft.




---

***„Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn nach welchem Recht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden.“***

Matthäus 7,1-2

---

Sie meinen, sie tun das Beste für ihr Kind, aber brechen (vielleicht auch ganz ohne es zu merken) diesen Draht, wenn sie zu hart und verletzend über das Verhalten ihres Kindes urteilen. Das Grundvertrauen wird zerstört. So lassen sie ihre Kinder fallen.

Sie akzeptieren die Kinder nicht mehr, weil die Kinder eine Entscheidung getroffen haben, die ihnen nicht gefällt. Der Heranwachsende macht dabei die Erfahrung,

### ***Jugendliche beginnen sich zu verstecken***

dass ihn die Eltern nicht akzeptieren und der Draht der Liebe und des Vertrauens bricht.

Der Jugendliche beginnt, sich und seine Identität vor den Eltern zu verstecken. Er vertraut sich ihnen nicht mehr an und hört auf, mit ihnen über Probleme zu reden.

Wenn Sie diese Anzeichen an ihrem heranwachsenden Kind wahrnehmen, dann soll-

ten sie schleunigst mit ihm darüber reden. Der Draht ist vielleicht gefährdet oder im schlimmsten Fall sogar schon gerissen.

Sie lieben ihre Kinder? Dann akzeptieren Sie diese!

Stellen Sie nichts über ihre Kinder und zeigen Sie ihnen, dass Sie sie akzeptieren und lieben, wie sie sind!

Sei es, dass das Kind vielleicht einen großen Fehler gemacht hat.

### ***Fehler und Besonderheiten akzeptieren***

Sei es, dass das Kind etwas Traumatisches erlebt hat.

Sei es, dass das Kind eine andere sexuelle Orientierung hat.

Sei es, dass das Kind sich falsch in seinem Körper fühlt.

Sei es, dass das Kind einen anderen Traum vom Job hat als erwünscht.

---

***„Du sollst Gott lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst. In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“***

Matthäus 22,37-40

---

Lieben Sie ihr Kind, akzeptieren und vertrauen Sie ihm auch in der schwierigen Phase des Heranwachsenden.

Vergessen Sie nicht, wie wichtig es für jedes Kind ist, in den Augen der Eltern gut dazustehen und ihren Erwartungen zu entsprechen!

***Melissa Kesner ■***



*Osterkörbchen;*



*Maiaktion: G. Blömer, B. Thranow, F. Amling und S. Lamping nach der Bastelaktion und vor dem Verteilen*

## Seniorenkreis

# Zeichen der Verbundenheit

Mit der Verteilung von Osterkörbchen samt Osterkerze und einem Ostergruß in der Karwoche und einem Brief samt gebastelter Sonne mit Regenbogen Anfang Mai für die Mitglieder des Seniorenkreises ist dem Team um Silvia Lamping eine Überraschung gelungen. So wurde in der Zwangs-

pause der Kontakt zu allen gehalten und gute Stimmung verbreitet. Etliche Dankanrufe zeugten davon. Und Manch Gespräch entspannt sich beim Überreichen an der Haustür – natürlich mit Abstand. So wurde die frohe Osterbotschaft einmal ganz anders vermittelt. **F. Amling ■**

---

## Statt Seniorenfahrt Grillen im Garten

Die Entscheidung ist uns schwergefallen, sie war letztlich aber alternativlos! Die für den Juli geplante Seniorenfahrt fällt in diesem Jahr aus – schade! Im Juni fallen auch das Basteln und der Seniorenkreis aus.

### **Grillnachmittage im Juli und August**

Am Dienstag, dem 14. Juli, und auch am Dienstag, dem 4. August, sind alle Senioren zum Grillen hinterm Gemeindehaus eingeladen! Damit die hygienischen Voraussetzungen eingehalten werden können, möge jeder, soweit es ihm möglich ist,

einen Teller, Messer und Gabel, einen Teelöffel, einen Kaffeepott und ein Trinkglas mitbringen. Wir werden für den notwendigen Abstand sorgen, sind aber schon jetzt gespannt auf den regen Austausch nach der langen Pause. Beide Treffen finden vorbe-

### **Teller, Besteck, Pott und Glas mitbringen**

halten abhängig von der aktuellen Verordnungslage statt. Bitte achten Sie auf unsere Bekanntmachungen im Vorfeld!

### **Treffen abhängig von Verordnungslage**

halten abhängig von der aktuellen Verordnungslage statt. Bitte achten Sie auf unsere Bekanntmachungen im Vorfeld! **F. Amling ■**



*Seniorenfahrt 2019: Silvia Lamping, Galina Amling, Bärbel Thranow und Gudrun Blömer*

## Der gute Geist im Pfarrhaus

Am 1. September 2009 bezog Familie Amling das Pfarrhaus an der Jahnstrasse. Um seine Schäfchen kennenzulernen, sprach Pfarrer Amling gleich mal eine Einladung zu seinem Geburtstag aus. Das war die Gelegenheit, sich in lockerer Runde näher kennenzulernen, und viele Gemeindemitglieder nahmen die Einladung an. Es gab viele Leckereien, Kaffee und gut gekühlte Getränke. Viele Fragen musste der neue Pfarrer beantworten und die Neugier der Besucher befriedigen. Er erzählte von seinem bisherigen Werdegang, von der Familie und den Kindern. Es war ein schöner Tag und es sollten viele solcher schönen Begegnungen im Pfarrhaus folgen.

### ***Begegnungen bedürfen der Vorbereitung***

All diese schönen Begegnungen müssen aber irgendwann und irgendwie vorbereitet werden. Da kommt der gute Geist des Hauses Amling ins Spiel – das ist Ehefrau, Mutter und Oma Galina.

### ***Pfarrfrau, Ehefrau, Mutter und Oma***

Es ist Zeit, hier einmal danke zu sagen für eine tatkräftige Unterstützung. Sie ist ein wahres Multitalent, wenn es um Organisation geht. Ideenreichtum und Kreativität helfen ihr, viele Herausforderungen zu meistern. Das Wort Stress scheint für sie nicht zu existieren. Mit einer unendlichen Geduld und immer freundlich lächelnd en-

gagiert sie sich bei vielen Angeboten im Gemeindeleben. Da ist der Kirchenchor,

### ***Mit viel Geduld und freundlich lächelnd***

das Nähcafe, Internationales Grillen und der Bastelkreis. Zahlreiche Kuchen wurden von ihr gebacken, Hähnchenkeulen gebraten, Salate gemacht und Unmengen von Kaffee gekocht. Viele Bedürftige, die bei Familie Amling klingeln, werden liebevoll versorgt. Hin und wieder auch mal ein Bett für die Nacht vorbereitet.

### ***Kuchen, Salate und Hähnchenkeulen***

All diese Aktivitäten mit der Familie unter einen Hut zu bringen, ist mit Sicherheit nicht einfach. Für Galina scheint es aber nicht eine Pflicht zu sein, sich um andere Menschen zu kümmern, sondern sie macht es aus Überzeugung und mit Freude am Umgang mit Menschen. Wir können uns alle sehr glücklich schätzen, Galina im Pfarrhaus zu wissen und hoffen, dass sie uns noch lange als guter Geist im Pfarrhaus erhalten bleibt.

### ***Danke für alles!***

Wir möchten aus ganzem Herzen danke sagen - danke für alles!

Es ist schön, dass es Dich gibt!

***Gudrun Blömer, Silvia Lamping und  
Bärbel Thranow ■***

Vormerken**Frauengottesdienst am 17. Oktober**

Der Frauengottesdienst im letzten September, an dem noch Pfarrerin Hilgen-Frerichs maßgeblich beteiligt war, hatte eine sehr gute Resonanz und hat uns ermuntert weiter zu machen. Nun planen wir für den Herbst unter dem Motto „*Ich sehe das Licht in dir*“ den nächsten Frauengottesdienst in unserer Trinitatiskirche. Deshalb bitte vormerken:

Wann: 17. Oktober 2020

Uhrzeit: 17.30 Uhr

Wo: Trinitatiskirche

Wichtig: Taschenlampe mitbringen

*Christine Wagner* ■

Ausschüsse für Arbeit mit Frauen und Kindern**Weiterhin Mitarbeiterinnen gesucht**

Seit Jahren gibt es in unserem Gemeinderat einen Ausschuss für Arbeit mit Kindern und einen Ausschuss für Arbeit mit Frauen. In allen Ausschüssen – in denen in der Regel zwischen drei und sechs Kirchenälteste sitzen – können neben den Kirchenältesten auch interessierte Gemeindeglieder mitarbeiten. Gerade in den beiden genannten Ausschüssen „Kinder“ und „Frauen“ ist dies ganz besonders wünschenswert, besonders wenn



man nach dem Weggang von Pfarrerin Hilgen-Frerichs die Arbeit mit Kindern weiter verfolgen und die bisher sehr gute Arbeit mit Frauen fortführen möchte.

Wenn Ihr also Interesse habt, meldet Euch doch bitte bei mir unter Tel. 04443-2287.

Mögen wir alle gestärkt und gesund durch diese Zeit kommen!

*Christine Wagner* ■

**Nächster Gemeindebrief Ende September**

Wegen Urlaub und den späten Sommerferien wird der nächste Gemeindebrief erst Mitte September erscheinen. Wer Anregun-

gen hat oder selber etwas für den Gemeindebrief schreiben möchte, wende sich bitte an Pfarrer Amling unter Tel. 641. ■



### Pfarrer Fridtjof Amling

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641, Fax 918460

Mobil 0176-43495079

[Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de](mailto:Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de)

### Wladimir Shukowski

Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Tel. 04443-3694

### Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr  
**Donnerstag** 15.00 – 17.00 Uhr  
**Freitag** 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: [kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de)

Webseite: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)



Jahnstraße 30  
49413 Dinklage

**Bank:** VR-Bank Dinklage: IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00

**Krankenhausseelsorge:** Pfarrerin Hiltrud Warntjen, Tel. 04441-921893



### Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

**Diakone:** Thorben Andres, Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu -  
 Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: [thorben.andres@ejo.de](mailto:thorben.andres@ejo.de) - [jens.schultzki@ejo.de](mailto:jens.schultzki@ejo.de) - [tanja.schultzki@ejo.de](mailto:tanja.schultzki@ejo.de) -  
[jan-dirk.singenstreu@ejo.de](mailto:jan-dirk.singenstreu@ejo.de)

### Diakonie

Oldenburger Münsterland

Diakoniebüro Vechta  
 Marienstraße 14  
 49377 Vechta  
 Tel. 04441-90691-0  
 info@diakonie-vechta.de  
 www.diakonie-om.de

### Unsere Hilfe:

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-
- konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

